





Inhaltsverzeichnis [Originalfassung: Deutsch]

1. Symbole	1	7. Inbetriebnahme	7
2. Technische Daten*	1	8. Rührwerke	10
3. Lieferumfang	2	9. Wartung / Reinigung	11
4. Aufbau des Materialdruckbehälters	3	10. Beheben von Störungen	12
5. Bestimmungsgemäße Verwendung	3	11. Kundendienst	12
6. Sicherheitshinweise	3	12. Gewährleistung / Haftung	12
		13. Ersatzteile	13
		14. Konformitätserklärung	15

1. Symbole

	Warnung! vor Gefahr, die zum Tode oder zu schweren Verletzungen führen kann.
	Vorsicht! vor gefährlicher Situation, die zu Sachschäden führen kann.
	Explosionsgefahr! Warnung vor Gefahr, die zum Tode oder zu schweren Verletzungen führen kann.
	Hinweis! Nützliche Tipps und Empfehlungen.

2. Technische Daten*

	SATA paint set 10	SATA FDG 24	SATA FDG 48
Maximaler Druck im Behälter	3 bar	6,0 bar	4,0 bar
Zul. Betriebstemperatur	min -10° C max +50° C	min -10° C max +50° C	min -10° C max +50° C
Inhalt/Liter	10	24	48
Fluid/Fluidgruppe	1	2	2
Lichte Weite innen	217 mm	297 mm	362 mm
Lichte Höhe innen	268 mm	369 mm	486 mm
Gewicht ohne Einsatztopf, Rührwerk	8 kg	24 kg	31 kg
Option: Ausgang unten am Behälter	—	G1	G1
Option: Rührwerk	ja	ja	ja

Elektorrührwerk	
Schutzart	IP 54 / II 2 G EEx e II T1,T2, T3 oder T4
Spannung	230/400V 50 Hz
Leistung	0,12 kW
Drehzahl	ca. 100 U/min.
Gewicht	6,3 kg
Druckfrührwerk	
Schutzart	Exschutz II 2 G T4
Arbeitsdruck	2,0 bis 6,0 bar
Luftverbrauch	100 bis 600 NI/min.
Leistung	0,05 bis 0,6 kW
Drehzahl (mit Getriebe 1:25)	50 bis 120 U/min.
Gewicht (mit Getriebe)	1,8 kg

* **Sonderausführungen können hiervon abweichen.**

3. Lieferumfang

- Materialdruckbehälter mit Einfachdruckminderer, ohne Rührwerk
- Betriebsanleitung
- Spezialwerkzeug
- Alternative Ausführungen mit Doppeldruckminderer, Hand-, Druckluft-, mit oder ohne Getriebe, Elektorrührwerk, Einsatztopf, Fahrwerk.

Auf Anfrage:

Mit 2. Pistolenanschluss, Materialausgang unten am Druckbehälter.

4. Aufbau des Materialdruckbehälters [1]

- | | |
|---|---|
| [1-1] Materialdruckbehälter | [1-14] Klemmbügel mit Knebel-
schraube |
| [1-2] Drehknopf für Spritzdruck-
regulierung | [1-15] Anschluss für Druckluft,
Lackierpistole |
| [1-3] Entlüftungsventil | [1-16] Behälterdeckel |
| [1-4] Materialanschluss | [1-17] Handrührwerk |
| [1-5] Materialabsperrentil | [1-18] FDG mit Druckluftrührwerk
ohne Getriebe |
| [1-6] Drehknopf für Materialdruck-
regulierung | [1-19] Luftmikrometer |
| [1-7] Sicherheitsüberdruckventil | [1-20] Schalldämpfer |
| [1-8] Manometer für Behälter-
druck | [1-21] FDG mit Druckluftrührwerk
mit Getriebe |
| [1-9] Manometer für Spritzluft
(optional) | [1-22] FDG mit Elektromotor |
| [1-10] Haupthahn für Luft | [1-23] FDG mit Abgang unten |
| [1-11] Luftanschluss | [1-24] SATA paint set 10 Einfach-
druckminderer mit Tragegriff |
| [1-12] FDG 48 mit Doppeldruck-
minderer | |
| [1-13] Kappe für Einfüllstutzen | |

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der SATA-Materialdruckbehälter ist bestimmungsgemäß vorgesehen zum Fördern von fließfähigen Medien (Spritzmedien/Material) mittels Druck.

6. Sicherheitshinweise

6.1. Allgemeine Sicherheitshinweise



Warnung! Vorsicht!

- Lesen Sie vor Gebrauch des Materialdruckbehälters alle Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung aufmerksam und vollständig durch. Die Sicherheitshinweise und vorgegebenen Schritte sind einzuhalten.
- Bewahren Sie alle beiliegenden Dokumente auf und geben Sie den Materialdruckbehälter nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

6.2. Materialdruckbehälter-spezifische Sicherheitshinweise



Warnung! Vorsicht! Explosionsgefahr!

- Die örtlichen Sicherheits-, Unfallverhütungs-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften einhalten!
- Verwendung, Reinigung und Wartung nur durch Fachkraft!
- Funktion des Sicherheitsüberdruckventils **[1-7]** nach jeder Wartung/Reinigung und vor jeder Verwendung durch Linksdrehung prüfen! Bläst das Sicherheitsüberdruckventil nicht ab, Druckbehälter umgehend außer Betrieb nehmen und das Sicherheitsüberdruckventil ersetzen. Der Druckbehälter ist bis zum Einbau eines funktionierenden Sicherheitsüberdruckventils außer Betrieb zu nehmen!
- Personen, deren Reaktionsfähigkeit durch Drogen, Alkohol, Medikamente oder auf andere Weise herabgesetzt ist, ist der Umgang mit dem Materialdruckbehälter untersagt!
- Materialdruckbehälter niemals bei Beschädigung oder fehlenden Teilen in Betrieb nehmen!
- Materialdruckbehälter bei Beschädigung sofort außer Betrieb nehmen, von der Druckluftversorgung trennen und drucklos machen!
- Materialdruckbehälter niemals eigenmächtig umbauen oder technisch verändern!
- Ausschließlich SATA Original-Ersatzteile bzw. -Zubehör verwenden!
- Die SATA FDG 24-48 dürfen ausschließlich für Substanzen der Fluidgruppe 2 (EG 1272/2008) eingesetzt werden.
- Die Verwendung von explosionsgefährlichen, hochentzündlichen, leicht entzündlichen, entzündlichen (wenn die maximal zulässige Temperatur über dem Flammpunkt liegt), giftigen und brandfördernden Stoffen Substanzen ist untersagt.
Beispiele: Lösemittel mit Halogenkohlenwasserstoffen, Benzin, Kerosin, Herbizide, Pestizide und radioaktive Substanzen
- Niemals säure-, laugen- oder benzinhaltige Spritzmedien verarbeiten!
- Die Temperatur des Spritzmediums darf - 10° C nicht unter- und + 50° C nicht überschreiten!

**Warnung! Vorsicht! Explosionsgefahr!**

- **Elektrostatische Aufladungen beim Betrieb des Behälters können zu einer Funkenbildung führen. Es sind grundsätzlich nur zugelassene und leitfähige Schläuche einzusetzen. Der Druckbehälter muss ausreichend geerdet werden!**
- **Der Einsatz des Materialdruckbehälters in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 ist verboten.**
- **Räume, Betriebsstätten, in denen Gefahrstoffe verarbeitet oder gelagert werden, müssen über eine ausreichende Lüftung verfügen. Bei Ausfall der Lüftung sind die Arbeiten sofort zu unterbrechen und vorhandene Rührwerke auszuschalten.**
- **Halogenisierte Reinigungsmittel können zu explosiven und ätzenden chemischen Verbindungen führen. Die Verwendung halogenisierter Reinigungsmittel ist verboten!**
- **Materialdruckbehälter niemals im Bereich von Zündquellen, wie offenes Feuer, brennende Zigaretten oder nicht explosionsgeschützte elektrische Einrichtungen verwenden!**
- **Sicherstellen das im Arbeitsbereich des Materialdruckbehälters niemals Zündquellen durch offenes Feuer, Funkenflug (z. B. durch Schleif- oder Schweißarbeiten) auftreten können!**
- **Ausschließlich die zum Arbeitsfortschritt notwendige Menge an Lösemittel, Farbe, Lack oder anderer gefährlicher Spritzmedien in die Arbeitsumgebung des Materialdruckbehälters bringen! Diese nach Arbeitsende in bestimmungsgemäße Lagerräume bringen!**
- **Materialdruckbehälter niemals im druckbeaufschlagten Zustand transportieren!**
- **Materialdruckbehälter dürfen nur innerhalb der auf dem Typenschild angegebenen Parameter (z. B. Druck, Temperatur) betrieben werden!**
- **SATA-Materialdruckbehälter bestehen aus einer hoch beständigen Edelstahllegierung. Dennoch ist bei Einsatz von stark korrosiven oder abrasiven Spritzmedien eine Abstimmung mit SATA erforderlich!**
- **Materialdruckbehälter vor jedem Öffnen von der Druckluftversorgung trennen und über das Entlüftungsventil [1-3] vollständig drucklos machen!**

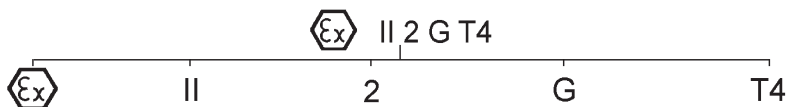
**Warnung! Vorsicht! Explosionsgefahr!**

- **Vorhandenes Rührwerk vor dem Öffnen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern!**
- **Die angeschlossenen Komponenten (z. B. Schlauch- und Rohrleitungen) müssen die beim Betrieb des Druckbehälters zu erwartenden thermischen, chemischen und mechanischen Beanspruchungen auch in Kombination sicher Stand halten!**
- **Materialdruckbehälter und Zubehör vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen und festen Sitz überprüfen und gegebenenfalls instand setzen!**
- **Materialdruckbehälter niemals über 50°C erwärmen. Materialdruckbehälter vor extremer Wärmestrahlung schützen!**
- **Unter Druck stehende Schläuche können beim Lösen durch peitschenartige Bewegungen und Ausspritzen des Spritzmediums zu Unfällen führen! Vor dem Lösen Schläuche immer drucklos machen!**
- **Das Öffnen und Schließen der Klemmbügel sowie das Anziehen der Knebelschrauben ist per Hand durchzuführen. Die Verwendung von Verlängerungen oder Werkzeugen zum Anziehen der Knebelschrauben ist verboten!**
- **Die Klemmbügel und Knebelschrauben sind regelmäßig auf Verschleiß und Beschädigungen zu prüfen und gegebenenfalls zu ersetzen.**
- **Niemals beschädigte oder verformte Materialdruckbehälter in Betrieb nehmen!**

6.3. Persönliche Schutzausrüstung**Warnung!**

- Bei Verwendung des Materialdruckbehälters sowie bei Reinigung und Wartung immer zugelassenen **Atem- und Augenschutz** sowie geeignete **Schutzhandschuhe** und **Arbeitskleidung und -schuhe** tragen!

6.4. Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen



Ex-Zeichen

Gerätegruppe

Geräteategorie

Kategorie Gas

Temperaturklasse

6.4.1 Allgemein

Der Materialdruckbehälter ist zur Verwendung / Aufbewahrung in explosionsgefährdeten Bereichen der Ex-Zone 1 und 2 zugelassen.

		Warnung! Explosionsgefahr!
<ul style="list-style-type: none"> • Folgende Verwendungen und Handlungen führen zum Verlust des Explosionsschutzes und sind daher <u>verboten</u>: • Materialdruckbehälter in explosionsgefährdete Bereiche der Ex-Zone 0 bringen! • Verwendung von Löse- und Reinigungsmitteln, die auf halogenisierten Kohlenwasserstoffen basieren! Die dabei auftretenden chemischen Reaktionen können explosionsartig erfolgen! 		

7. Inbetriebnahme

		Warnung! Explosionsgefahr!
<ul style="list-style-type: none"> • Nur lösemittelbeständige, leitfähige, unbeschädigte, technisch einwandfreie Schläuche und Leitungen für Druckluft und Spritzmedium mit Dauerdruckfestigkeit von mindestens 10 bar verwenden! 		

7.1. Aufstellung des Materialdruckbehälters

		Warnung! Vorsicht!
<p>Beim Aufstellen, Bedienen und verwenden des Materialdruckbehälters folgende Bedingungen einhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Materialdruckbehälter muss aus einem sicheren Stand heraus bedienbar sein! 		

**Warnung! Vorsicht!**

- Eine Gefährdung für Mitarbeiter oder Dritte muss ausgeschlossen sein!
- Materialdruckbehälter vor Eingriffen Dritter schützen!
- Den für den Arbeitsbereich geltenden Explosionsschutz einhalten!
- Den Materialdruckbehälter vor mechanischer Einwirkung schützen!
- Das Typenschild muss gut lesbar sein. **Materialdruckbehälter dürfen nur innerhalb der auf dem Typenschild angegebenen Parameter (z. B. Druck, Temperatur) betrieben werden!**
- Bei Aufstellung in explosionsgefährdeten Bereichen muss der Materialdruckbehälter entsprechend Betriebsicherheitsverordnung vor Inbetriebnahme durch eine „befähigte Person“, die über ausreichende Kenntnisse im Bereich der Sicherheit, u. a. ATEX verfügt, geprüft werden.

7.2. Materialdruckbehälter anschließen

**Hinweis!**

- Der Materialausgang erfolgt über ein Steigrohr durch den Behälterdeckel oder über den Boden des Druckbehälters (Sonderanfertigung).
- Der Materialausgang kann optional über zwei Abgänge zur Materialversorgung von zwei Pistolen verfügen.

1. Materialschlauch am Materialanschluss **[1-4]** anschließen.
2. Bei Ausführung mit Einfachdruckminderer Druckluftschlauch zur Pistole an der Druckluftversorgung anschließen. Bei Ausführung mit Doppeldruckminderer (optional) Druckluftschlauch am Luftanschluss **[1-11]** anschließen.
3. Alle Anschlüsse auf festen Sitz und Dichtheit prüfen.

**Warnung! Vorsicht! Explosionsgefahr!**

- Zur Vermeidung von Aufladungen muss ein Ableitwiderstand von $< 1\text{M}\Omega$ vorliegen! Stets leitfähige SATA-Schläuche einsetzen!

7.3. Öffnen und Schließen des Materialdruckbehälters



Warnung! Vorsicht! Explosionsgefahr!

- **Materialdruckbehälter vor jedem Öffnen von der Druckluftversorgung trennen und über das Entlüftungsventil vollständig drucklos machen!**
 - **Vorhandenes Rührwerk vor dem Öffnen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern!**
1. Materialdruckbehälter über Entlüftungsventil **[1-3]** entlüften, bis dies vollständig drucklos ist.
 2. Klemmbügel über Knebelschraube **[1-14]** lösen und abklappen
 3. Deckel **[1-16]** abnehmen.
 4. Materialdruckbehälter **[1-1]** ggf. reinigen, Spritzmedium sachgerecht entsorgen, anschließend befüllen.
 5. Zum Schließen des Deckels: Klemmbügel voll einklappen und Knebelschrauben **[1-14]** auf der Wulstinnenseite des Deckels positionieren.
 6. Knebelschrauben handfest anziehen.
 7. Druckluftversorgung einschalten, Druck einstellen (niemals höher als der maximale Betriebsdruck) und Dichtheit prüfen.



Warnung! Vorsicht! Explosionsgefahr!

- Funktion des Sicherheitsüberdruckventils nach jeder Wartung/Reinigung und vor jeder Verwendung durch Linksdrehung prüfen! Bläst das Sicherheitsüberdruckventil nicht ab, Druckbehälter umgehend außer Betrieb nehmen und das Sicherheitsüberdruckventil ersetzen. Der Druckbehälter ist bis zum Einbau eines funktionierenden Sicherheitsüberdruckventils außer Betrieb zu nehmen!

8. Rührwerke

8.1. Elektrorührwerk

Der Elektromotor ist nach II 2 G EEx e II T1, T2, T3 oder T4 explosionsgeschützt und nach Schutzart IP 54 gekapselt.



Warnung! Vorsicht! Explosionsgefahr!

- Das Elektrorührwerk ist von einem Fachmann je nach Stromversorgung an 230 V (Einphasenwechselstrom) oder 400 V (Dreiphasenwechselstrom) anzuschließen.
- Bei Arbeiten am Elektromotor immer Netzstecker herausziehen.
- Beim Betrieb des Elektrorührwerkes darauf achten, dass die Lüftungsschlitze des Motors nicht verdeckt werden.
- Drehrichtung des Rührwerks ist rechts.

8.2. Druckluftrührwerk



Warnung! Vorsicht! Explosionsgefahr!

- Der maximale Lufteingangsdruck zum Luftmotor darf 7 bar nicht überschreiten!
- Luftmotor nie ohne Belastung (Rührflügel nicht im Rührgut) laufen lassen!
- Für den Betrieb des Druckluftmotors ist technisch saubere und geölte Druckluft erforderlich! **Ölmenge:** ca. 1 Tropfen pro Minute, säurefreies Öl.
- Die Drehzahl des Rührwerks kann über den Luftmikrometer **[1-19]** des Druckluftmotors stufenlos reguliert werden!
- Die Drehzahl immer nur so hoch einstellen, wie zum einwandfreien Aufrühren erforderlich ist!

Der Motor des Druckluftrührwerkes ist nahezu wartungsfrei. Lediglich bei auftretendem Leistungsverlust ist eine Motorspülung erforderlich:

1. In die Schalldämpfer **[1-20]** Anschlußbohrung einige Tropfen Petroleum einfüllen und Motor am Rührflügel von Hand mehrmals hin- und herdrehen.
2. Motor mit ca. 0,5 bar Luftdruck langsam „sauberfahren“ bis eine normale Leistung wieder hergestellt ist.

**Warnung!**

- Bei Verwendung des Materialdruckbehälters sowie bei Reinigung und Wartung immer zugelassenen **Atem- und Augenschutz** sowie geeignete **Schutzhandschuhe** und **Arbeitskleidung und -schuhe** tragen!

3. Motor am Lufteingang mit einigen Tropfen säurefreiem Öl schmieren.

8.3. Einsatztopf

SATA Materialdruckbehälter können mit einem Edelstahleinsatztopf nachgerüstet werden.

**Warnung!**

- Bei Nachrüstung des Materialdruckbehälters mit einem Einsatztopf ist bei Bedarf das Steigrohr um ca. 20 mm zu kürzen!

9. Wartung / Reinigung

**Warnung! Vorsicht! Explosionsgefahr!**

- Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten Behälter von der Druckluftversorgung abkoppeln!
- Kapitel 7.3 beachten!
- Teile äußerst vorsichtig demontieren und montieren!
- Funktion des Sicherheitsüberdruckventils nach jeder Wartung/Reinigung und vor jeder Verwendung durch Linksdrehung prüfen! Bläst das Sicherheitsüberdruckventil nicht ab, Druckbehälter umgehend außer Betrieb nehmen und das Sicherheitsüberdruckventil ersetzen. Der Druckbehälter ist bis zum Einbau eines funktionierenden Sicherheitsüberdruckventils außer Betrieb zu nehmen!
- Nach jeder Wartung/Reinigung Luft- und Materialanschlüsse auf Dichtigkeit und festen Sitz kontrollieren!
- Dichtung zwischen Deckel und Behälter nach jeder Wartung/Reinigung auf Beschädigung und Verschleiß prüfen!
- Druckbehälter nach Gebrauch mit einem geeigneten Reinigungsmittel gründlich reinigen!
- Die Sicherheitshinweise des Reinigungsmittelherstellers beachten!

**Warnung! Vorsicht! Explosionsgefahr!**

- Die Verträglichkeit des Reinigungsmittels mit den Behälterwerkstoffen beachten!
- Nach Wartung/Reinigung Kapitel 7 beachten!

10. Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Leckage zwischen Behälterflansch und Deckel	Behälterflansch, Deckeldichtung verunreinigt oder porös	Reinigen bzw. Austauschen der Dichtung
Leckage in der Druckluftarmatur	Dichtungen defekt	Dichtungen austauschen
Leckage Rührwerksaufnahme	Dichtungen defekt	Dichtungen austauschen
Leckage Materialausgang	Dichtungen defekt	Dichtungen austauschen
Materialdruck lässt sich nicht einstellen	Materialdruckregler defekt	Materialdruckregler austauschen

11. Kundendienst

Zubehör, Ersatzteile und technische Unterstützung erhalten Sie bei Ihrem SATA Händler.

12. Gewährleistung / Haftung

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von SATA und ggf. weitere vertragliche Absprachen sowie die jeweils gültigen Gesetze.

SATA haftet insbesondere nicht bei:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Nichtverwendung von persönlicher Schutzausrüstung
- Nichtverwendung von Original-Zubehör und -Ersatzteilen
- Eigenmächtigen Umbauten oder technischen Veränderungen
- Natürlicher Abnutzung / Verschleiß
- Gebrauchsuntypischer Schlagbelastung
- Montage- und Demontearbeiten

13. Ersatzteile [13]

13.1. Ersatzteile SATA paint set 10

Art. Nr.	Benennung
6981	SATA Schnellkupplungsstecker G 1/4 Innengewinde (5x)
14233	Handrührwerk, kpl. Edelstahlausführung
17376	Rohrmutter, G 1/4, vernickelt
17921	Verteilerstück für SATA Druckminderer
18937	Manometer 0-10 bar, 50 mm
18945	Sicherheitsventil, G 1/4
18952	Materialabgang, Edelstahl G 1/2 Aussengewinde
19000	Tragegriff, kpl.
19018	Doppeldruckminderer, kpl. mit Manometer und Sicherheitsventil 3,0 bar
19026	Einfachdruckminderer, kpl.
19034	Augenschraube
19042	Unterlagscheibe 13, verzinkt
19158	Manometer 0-10 bar, 50 mm
19166	Luftablasshahn, kpl., G 3/8 Aussengewinde
19232	Stopfbuchsenpackung (1x) für Handrührwerk
22269	O-Ring
24315	Kugelgriff M 12
25890	Dichtring, Kupfer 13x18x1
27573	Sicherungsring 12x1, verzinkt
47530	Einsatztopf, Edelstahl
60517	Luftmotor mit Getriebe
72561	Bolzen
72769	Dichtring, EPDM-Profil schnur grün
79863	Sechskantmutter G 3/8, Edelstahl für Behälterdeckel

Art. Nr.	Benennung
88484	Rückschlagventil

13.2. Ersatzteile SATA FDG 24, SATA FDG 48

	Art. Nr.	Benennung	
	24I	3525	Handrührwerk, kpl. Edelstahlausführung
	48I	3913	Handrührwerk, kpl. Edelstahlausführung
	24I	5751	Steigrohr, Edelstahl
	48I	5660	Steigrohr, Edelstahl
	24I/48I	6296	Luftmotor mit Getriebe komplett mit Schalldämpfer AF350S und Mikrometer 9860, ohne Kupplung
	24I	9472	Dichtring, EPDM-Profileschnur grün
	24I/48I	9860	SATA Luftmikrometer 0-845, G 1/4
	24I/48I	12294	Materialabgang, Edelstahl G 1/2 Aussengewinde
	48I	12880	Doppeldruckminderer kpl. mit Manometer und Sicherheitsventil, max. Druck 4,0 bar
	48I	12922	Einfachdruckminderer komplett mit Manometer und Sicherheitsventil, max. Druck 4,0 bar
	24I/48I	18861	Messing-Muffenschieberhahn G 1
	48I	18960	Manometer 0-6 bar, 50 mm, rote Markierung bei 4 bar
	24I/48I	19158	Manometer 0-10 bar, 50 mm
	24I/48I	19166	Luftablasshahn, kpl., G 3/8 Aussengewinde
	24I/48I	19174	Deckel für Einfüllstutzen
	24I/48I	19182	Dichtung für Einfüllstutzendeckel
	24I	19216	Einfachdruckminderer, kpl. mit Manometer und Sicherheitsventil, max. Druck 6,0 bar
	24I	19224	Doppeldruckminderer, kpl. mit Manometer und Sicherheitsventil 6,0 bar
	24I/48I	19232	Stopfbuchsenpackung (1x) für Handrührwerk
	48I	19349	Sicherheits-Überdruckventil G 3/8, 4 bar eingestellt
	24I	19380	Sicherheitsventil PN 6, G 3/8 Aussengewinde
	24I/48I	19620	GEKA-Kupplungen Gewindeteil G 1I Außengewinde
	24I/48I	22269	O-Ring

	Art. Nr.	Benennung
24l	31302	Einsatztopf, Edelstahl
48l	47639	Einsatztopf, Edelstahl
24l/48l	63925	Elektromotor
48l	173989	Dichtring
24l/48l	177972	Stopfen, Edelstahl für Rührwerksöffnung

13.3. Ersatzteile Sonderausstattungen

Art. Nr.	Benennung
14332	Fahrwerk für SATA FDG 48
46037	Fahrwerk für SATA FDG 24

14. Konformitätserklärung

Hersteller:

SATA GmbH & Co. KG
Domertalstrasse 20
D-70806 Kornwestheim

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend genannte Produkt aufgrund seiner Konzeption, Konstruktion und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG Modul A (Interne Fertigungskontrolle) Reihe DIN EN 13445 und der Richtlinie 94/9/EG einschließlich der zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht und gemäß EG-Richtlinie 94/9/EG in explosionsgefährdeten Bereichen (ATEX), Anhang X, B eingesetzt werden kann.

Produktbezeichnung: SATA FDG
Typbezeichnung: SATA paint set 10,
..... SATA FDG 24, SATA FDG 48
ATEX Kennzeichnung: II 2 G T4

Einschlägige EG-Richtlinien:

- EG-Richtlinie 94/9/EG Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen

- Druckgeräterichtlinie 97/23/EG Reihe Modul A (Interne Fertigungskontrolle) DIN EN 13445

Angewandte harmonisierte Normen:

- DIN EN 1127-1:2011 „Explosionsschutz Teil 1: Grundlagen und Methodik“
- DIN EN 13463-1:2009 „Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen - Teil 1: Grundlagen und Anforderungen“
- DIN EN ISO 12100-1/-2; „Sicherheit von Maschinen, Allgemeine Anforderungen“
- DIN EN 1953:2013 „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe - Sicherheitsanforderungen“

Angewandte nationale Normen:

- DIN 31000:2011 „Allgemeine Leitsätze für das sicherheitsgerechte Gestalten technischer Erzeugnisse“

Die gemäß Richtlinie 94/9/EG Anhang VIII geforderten Unterlagen sind bei benannter Stelle Nummer 0123 mit der Dokumentennummer 70023722 für 10 Jahre hinterlegt.

70806 Kornwestheim, den 17.02.2015



Albrecht Kruse
Geschäftsführer

SATA GmbH & Co. KG